

Liebe Hochschulmitglieder,

die ersten beiden Vorlesungswochen liegen hinter uns, und wir alle spüren, wie anders sich dieses Sommersemester nun tatsächlich anfühlt. Wir kämpfen mit den Tücken der Technik. Wir stellen fest, dass wir durch die besonderen Herausforderungen der Online-Lehre viel mehr Zeit in Vor- und Nachbereitungen der Unterrichte und Seminare investieren (das betrifft sowohl Studierende als auch die Lehrenden). Aber wir entdecken in den ungewohnten Lern- und Arbeitsformen mitunter auch Chancen, sehen ungeahnte Potenziale und entwickeln möglicherweise ganz neue Ideen. Im Hinblick auf die hohe Belastung durch die Umstellung des Lehrbetriebs bitte ich Sie: Lassen Sie uns alle gut miteinander im Gespräch und im Austausch darüber bleiben. In diesem ungewöhnlichen Semester kann und muss nichts perfekt sein. Niemand hat diese Erwartungshaltung. Bitte seien Sie entsprechend nachsichtig mit sich selbst. Sorgen Sie für genügend Freiraum abseits vom Computer und spüren Sie dem nach, was sich in diesen besonderen Wochen neben all dem Krisenhaften eben auch erfahren lässt: eine wohltuende Entschleunigung unserer Gesellschaft.

### **Änderung der Vorlesungszeiten im Wintersemester**

Nachdem in den vergangenen beiden Wochen die Rahmenvorgaben erneut verändert wurden, haben wir in der letzten Rektoratssitzung gemeinsam mit den Institutssprechern die Vorlesungszeiten für das kommende Wintersemester noch einmal angepasst: Wie ursprünglich vorgesehen, wird die Vorlesungszeit im Wintersemester nun doch Anfang Oktober 2020 starten und mit einer etwas verlängerten Pause über Weihnachten bis Ende Januar 2021 dauern. Vor dem Start in die Vorlesungszeit wird es im September den bereits angekündigten Nachholzeitraum für Präsenzlehre geben. Hier die Daten im Überblick:

Nachholzeitraum für Präsenzlehre aus dem Sommersemester: 01.09.-02.10.2020

Vorlesungszeit im Wintersemester: 05.10.2020-29.01.2021

Pause während der Weihnachtszeit: 12.12.2020-03.01.2021

### **Notübebetrieb an der hmt als ein weiterer Schritt zur Normalisierung**

Nach der Wiederaufnahme des Ausleihbetriebs unserer Hochschulbibliothek werden wir ab dem heutigen Montag einen weiteren zaghaften Schritt auf dem langen Rückweg zur Hochschulnormalität gehen: Für diejenigen Studierenden, die im laufenden Semester ihren künstlerischen Abschluss machen wollen und zu Hause über kein eigenes Instrument und keine Übemöglichkeit verfügen, wurde inzwischen ein Notübebetrieb eingerichtet.

### **Corona-Hochschulhilfsfonds**

Der von Stephan Imorde initiierte Aufruf zur Einrichtung eines hochschuleigenen Corona-Hilfsfonds hat ein erstes Etappenziel erreicht: Mit Hilfe der eingegangenen Spenden konnte bislang bereits insgesamt 50 Studierenden und Lehrbeauftragten schnell und unbürokratisch geholfen werden. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender und an die Mitwirkenden im Vergabegremium.

## **Der Senat hat eine neue Vorsitzende**

In der vergangenen Woche wurde Frau Prof. Karola Theill zur neuen Vorsitzenden des Senats gewählt und wird dieses Gremium in den kommenden zwei Jahren leiten. Der Senat tagt trotz der Corona-Krise im gewohnten Turnus weiter. Die Sitzungen finden als Videokonferenzen immer am ersten Mittwoch des Monats von 17-19 Uhr statt und sind weiterhin hochschulöffentlich. Wer Interesse an der Teilnahme hat, wendet sich bitte per e-Mail an [karola.theill@hmt-rostock.de](mailto:karola.theill@hmt-rostock.de)

## **Neue Berufsordnung für die hmt**

Der Senat hat in der letzten Sitzung eine neue Berufsordnung für die hmt beschlossen. Diese Neufassung stärkt die Rechte des Senats und sieht eine größere Beteiligung dieses Gremiums bei der Ausschreibung neuer Professuren und bei der Besetzung der Berufungskommissionen vor. Den vollständigen Text der neuen Berufsordnung finden Sie hier

[https://www.hmt-rostock.de/storages/hmt-rostock/5 Aktuelles Service/Freie Stellen/Berufsordnung vom 30. April 2020.pdf](https://www.hmt-rostock.de/storages/hmt-rostock/5_Aktuelles_Service/Freie_Stellen/Berufsordnung_vom_30._April_2020.pdf)

## **Einführung von Förderlehraufträgen**

Außerdem hat das erweiterte Rektorat die Einführung so genannter Förderlehraufträge beschlossen. Der Förderlehrauftrag ist zu den normalen Lehraufträgen ein Instrument zur Qualifizierung von akademischem Nachwuchs vor allem auch im künstlerischen Bereich. Damit soll geeigneten Absolventinnen und Absolventen unter bestimmten Bedingungen die Möglichkeit eines Lehrauftrags auch ohne Ausschreibung gegeben werden. Ein solcher Förderlehrauftrag läuft über mindestens drei und höchstens fünf Jahre. Danach muss der Lehrauftrag in gewohnter Weise öffentlich ausgeschrieben werden. Die genauen Bedingungen, nach denen Förderlehraufträge vergeben werden können, finden Sie hier

[https://www.hmt-rostock.de/storages/hmt-rostock/1 Studium/Rund um das Studium/Foerderlehrauftrag Beschluss Apr2020.pdf](https://www.hmt-rostock.de/storages/hmt-rostock/1_Studium/Rund_um_das_Studium/Foerderlehrauftrag_Beschluss_Apr2020.pdf)

## **Konzerte und Sonderveranstaltungen**

Der Vorlesungsbetrieb, die Verwaltungs- und die Gremienarbeit gehen in diesen Wochen weiter, so gut das eben möglich ist. Und dennoch wissen wir alle: Unsere Hochschule lebt sehr stark auch von den vielen Konzerten, Theateraufführungen und Sonderveranstaltungen. Die erzwungenen Absagen treffen uns schwer. Zurzeit überlegen wir, welche Veranstaltungen sich in der zweiten Jahreshälfte nachholen lassen. Erschwerend kommt hinzu, dass wir heute noch gar nicht wissen können, unter welchen Bedingungen Zusammenkünfte dann wieder möglich sein werden.

Wahrscheinlich werden wir uns alle eine gewisse Zeit lang auf kleinere Formate einstellen müssen. Wir werden trotzdem weiterplanen in der festen Hoffnung auf ein baldiges Stückchen hochschulische Normalität.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund



Prof. Dr. Oliver Krämer  
Amt. Rektor